



## Pressemitteilung

# Die Finalteilnehmenden für den Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“ stehen fest

**Fünf Nominierte haben sich für das Finale des Niederrheinischen Kabarettpreises „Das Schwarze Schaf“ am 1. Mai qualifiziert / Veranstaltung wird online aus der Mercatorhalle in Duisburg übertragen / Fachjury um Mirja Boes kürt „Das Schwarze Schaf“**

**Essen (Ruhr), 29. März 2021.** Der Niederrheinische Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ 2021 steuert auf den Schlussakkord zu. Nach spannenden und amüsanten Vorrundenterminen stehen nun die Finalteilnehmenden fest: **Florian Hacke** aus Kiel, **Martin Valenske & Henning Ruwe** aus Berlin, **Peter Fischer** aus Mannheim, **Beier & Hang** aus München sowie die **Goldfarb-Zwillinge** aus Berlin konnten sich in den Vorrunden durchsetzen. Sie werden im **Finale am 1. Mai 2021** in der Mercatorhalle in Duisburg um den Niederrheinischen Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ konkurrieren. Die Veranstaltung wird auf der **Online-Plattform FeedBeat live und kostenfrei** übertragen.

Die Vorentscheide des Wettbewerbs fanden in diesem Jahr erstmals digital statt: Zwölf Nominierte traten an vier Abenden im Theater „Die Säule“ in Duisburg auf und zeigten fünfzehnminütige Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen. Mehr als 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer haben die Vorrunden online verfolgt und mit ihrer Stimme zwei der fünf Finalplätze vergeben. Dabei konnte das Publikum mit den Kabarettistinnen und Kabarettisten interagieren und Reaktionen wie Applaus oder Lachen per Mausclick von der heimischen Couch direkt auf die Bühne senden.

„Das Schwarze Schaf“ lebt vom Zusammenspiel der Künstlerinnen und Künstler mit dem Publikum. Wir fühlen uns in unserer Entscheidung, den Wettbewerb digital auszutragen, bestärkt. Mit FeedBeat haben wir ein Online-Format gefunden, das den Charakter der Veranstaltung in die heimischen Wohnzimmer überträgt“, sagt Bea Fröchte, Projektleiterin des Kabarettwettbewerbs.

Die beiden vom Publikum vergebenen Finalplätze erhielten der Kabarettist Florian Hacke sowie das Duo Martin Valenske & Henning Ruwe. Die drei weiteren Nominierungen vergab eine siebenköpfige Jury.

## Finalabend mit Mirja Boes

Das Finale wird in diesem Jahr ebenfalls als digitales Format stattfinden. Dabei treten die fünf Finalteilnehmenden am 1. Mai in der Mercatorhalle in Duisburg auf. Zuschauerinnen und Zuschauer werden auf digitalen Zuschauerrängen Platz nehmen, live die Auftritte verfolgen und den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne unmittelbar Rückmeldungen geben.

Die fünf Finalistinnen und Finalisten haben jeweils 15 Minuten Zeit, die Jury und das Publikum mit einer Kostprobe aus ihrem aktuellen Programm zu überzeugen. Die Entscheidung über den Finalsieg des elften „Schwarzen Schafs“, trifft die Finaljury rund um Schauspielerin und Comedienne **Mirja Boes**.

Ein Projekt von

gefördert durch

in Kooperation mit



Der  
Niederrheinische  
Kabarettpreis  
2021

„Ich bin der Überzeugung, dass Kabarett gerade auch in der jetzigen Situation sehr wichtig ist. Deswegen freue ich mich umso mehr auf die außergewöhnliche Veranstaltung dieses Jahr und das tolle Programm der tollen Künstlerinnen und Künstler im Finale“, sagt Mirja Boes.

Der Kabarettist Matthias Brodowy, Gewinner aus dem Jahr 1999 und damit das erste „Schwarze Schaf“, führt traditionsgemäß durch den Abend. Im Anschluss an den Livestream steht das Finale auf YouTube und auf der Website des „Schwarzen Schafs“ unter [www.dasschwarzeschaf.com](http://www.dasschwarzeschaf.com) zur Verfügung.

### **Gewinn-Aussichten**

Die Gewinnerin bzw. der Gewinner des „Schwarzen Schafs 2021“ erhält 6.000 Euro Siebprämie und Unterstützung bei Auftritten sowie der Bekanntmachung des eigenen Programms. Die Plätze zwei und drei sind mit 4.000 bzw. 2.000 Euro dotiert.

Traditionell präsentiert das neu gekürte „Schwarze Schaf“ das Erfolgsprogramm am Abend nach dem Finale im Kleinkunsttheater „Die Säule“ in Duisburg. In diesem Jahr wird die Veranstaltung nur stattfinden, wenn die Durchführung kultureller Live-Veranstaltungen vor Publikum am 2. Mai gemäß der Corona-Schutzverordnung wieder gestattet ist.

### **Zum Wettbewerb**

Hanns Dieter Hüsch, der Gründer des Wettbewerbs, bezeichnete sich selbst als das „Schwarze Schaf vom Niederrhein“. Mit seinem scharfen und oft nachdenklichen Humor beeinflusste er Generationen von Kabarettistinnen und Kabarettisten. Er gilt weithin als „Poet unter den Kabarettisten“. Mit dem Wettbewerb „Das Schwarze Schaf“ sollen sein Erbe gepflegt und zugleich Impulse für die Entwicklung des Wortkabarets gegeben werden. Der Wettstreit findet alle zwei Jahre statt und fördert Nachwuchskünstlerinnen und -künstler des gesellschaftskritischen Kabarets.

Der 1999 gegründete Wettbewerb ist ein Projekt der RuhrFutur gGmbH. Seit 2001 wird der Preis von der Stiftung Mercator gefördert.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Wettbewerb im Jahr 2020 nicht wie geplant ausgerichtet werden.

Der Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“ im Internet: [www.dasschwarzeschaf.com](http://www.dasschwarzeschaf.com). Druckfähige Pressefotos stehen zum Download bereit (Rubrik „Presse“).

#### **Pressekontakt:**

Benjamin Vorwerk  
Tel.: 0221 160 82 33  
Fax: 0221 160 82 24  
[presse@dasschwarzeschaf.com](mailto:presse@dasschwarzeschaf.com)

#### **Kontakt RuhrFutur:**

Bea Fröchte  
Tel.: 0201 177 878 14  
[beate.froechte@ruhrfutur.de](mailto:beate.froechte@ruhrfutur.de)

Ein Projekt von



gefördert durch



in Kooperation mit

